

Bibel in der Familie neu entdecken

Die Bibel soll wieder stärker in die Familien Einzug halten: Die Verantwortlichen für das "Jahr der Bibel" möchten den Eltern Tipps geben, wie sie gemeinsam mit ihren Kindern die Bibel neu entdecken können. Aus diesem Grund wurde von einer ökumenischen Arbeitsgruppe die Broschüre "Bibel in der Familie. Ein altes Buch gemeinsam neu entdecken" herausgegeben, die vor Journalisten in Wien präsentiert wurde. Die Broschüre bietet Tipps zu Themen wie "Beteten mit der Bibel" oder "Erzählen von biblischen Geschichten" und hilft bei der Suche nach geeigneten Kinderbibeln und weiterführender Literatur.

Gerade in den Familien werde der Grundstein für den Glauben und den Bezug zur Bibel gelegt, betonte Jutta Henner, Direktorin der Bibelgesellschaft, deshalb wolle man in diesem Bereich bewusst einen deutlichen Akzent setzen. Neben den Familien als ersten Adressaten wolle man die Broschüre vor allem auch in Kindergärten, Volksschulen und Pfarren verteilen.

Als bemerkenswerten Trend der vergangenen zehn Jahre nannte Henner die Tatsache, dass immer mehr junge Erwachsene zwischen 20 und 35, die oft keinen Zugang zur Bibel mehr hätten, diesen über das Lesen einer Kinderbibel wieder suchen würden. Bei den Kindern selbst hätten Untersuchungen gezeigt, dass vor allem sechs Geschichten zu den absoluten Bibel-Hits gehörten: Die Arche Noah, Jona, Daniel in der Löwengrube, Zachäus, das Gleichnis vom verlorenen Sohn und die Taufe des Afrikaners.

"Kultur des Erzählens"

Günter Danhel, Direktor des Instituts für Ehe und Familie (IEF), unterstrich, dass man die Broschüre bewusst einfach gehalten habe, "um den Zugang zur Bibel niederschwellig zu gestalten und so eine breite Streuung zu ermöglichen". Ziel sei es, in den Familien das gemeinsame Lesen, Erzählen und Hören zu fördern. Deshalb habe man das Augenmerk auch nicht auf Neue Medien wie Computer, Video oder DVD gelegt. Vielmehr solle wieder eine "Kultur des Erzählens" lebendig werden.

Danhel kündigte auch an, dass eine Reihe von Unterlagen, die aus Platzgründen keine Aufnahme in die Broschüre fanden, ab Ostern im Internet abrufbar sein werden.

Wien, 13.2.03 (KAP)



Arche Noah